



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

wir blicken zurück auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr 2021. Vor Weihnachten wollen wir Ihnen noch einmal spannende Einblicke in verschiedene Neuigkeiten rund um das Thema zukunftsorientierte Mobilität bieten. Lesen Sie mehr zu den vom Land ausgewählten Modellregionen für den Mobilitätspass und die Mobilitätsgarantie. Erhalten Sie außerdem Einblicke in die bisher erreichten Etappen des Verkehrsministers des Landes Baden-Württemberg Winfried Hermann aus seiner bisherigen Amtszeit.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Foto: pixabay.com / Daria-Yakovleva

VERKEHRSMINISTER IM INTERVIEW

„Viel geschafft und viel vor!“ – Verkehrsminister Hermann im Interview

Winfried Hermann gibt im ITS-Magazin "Bezug" ein Interview und blickt auf wichtige Etappen seiner Amtszeit wie seine Vereidigung als Verkehrsminister und die nun bald fertiggestellte Neubaustrecke nach Ulm zurück.

Verschaffen Sie sich gerne selbst ein Bild und [lesen](#) Sie über die Zwischenbilanz des Landesverkehrsministers und seinen Ausblick in die Mobilität der Zukunft.

MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Schulzeitenstaffelung – anspruchsvoll, aber lohnend für den ÖPNV

Die große Bedeutung des Schülerverkehrs für den ländlichen ÖPNV ist fast sprichwörtlich und hat in vielen Regionen zu Fahrplänen geführt, die speziell darauf zugeschnitten sind. Somit sind diese für andere Fahrtzwecke oft kaum nutzbar. Taktfahrpläne bieten dagegen ein für viele gut nutzbares Angebot und werden zunehmend auch im ländlichen Busverkehr eingeführt. In Baden-Württemberg etwa derzeit in Calw. Der Stundentakt passt jedoch schlecht zum 45-Minuten-Raster der Schulzeiten und die extreme Konzentration der Fahrgäste in wenigen Schulfahrten hat hohe Kosten zur Folge.

In einem [Webinar](#) der [Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH \(LNVG\)](#) wurden am 30. November 2021 Erfahrungen mit einer Harmonisierung von Schulzeiten und integralen Taktfahrplänen vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass ein solches Projekt langfristig angelegt sein muss und eine intensive Kommunikation zwischen den verkehrs- und schulseitigen Akteuren notwendig ist. Neben den Fahrplänen sind die Randbedingungen der Schulverkehrsatzungen, des Schulbetriebs und des familiären Alltags zu bedenken.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich die mühsame Arbeit lohnt. Ein durchgehender Taktverkehr bietet dann auch für Schulen, SchülerInnen und Eltern Vorteile in Form größerer Flexibilität für Unterricht und Freizeit.

KLIMASCHUTZ & SOZIALVERTRÄGLICHE MOBILITÄTSWENDE



Foto: iStock / chombosan

Land wählt Modellregionen für Mobilitätspass und Mobilitätsgarantie aus

Die teilnehmenden Modellregionen für Mobilitätspass und Mobilitätsgarantie wurden ausgewählt. Dazu zählen neben vielen weiteren der Landkreis Esslingen und die Stadt Karlsruhe, sowie Stuttgart. Die ausgewählten Regionen decken über ein Drittel der Fläche Baden-Württembergs und 54 Prozent der EinwohnerInnen ab – und spiegeln auch strukturell das Land repräsentativ wieder.

Mit dem Mobilitätspass soll den Kommunen die Möglichkeit geboten werden, zusätzliche Mittel für den massiven Ausbau des ÖPNV zu generieren und Anreize zu setzen, die die Straßen in den Städten und Gemeinden vom Autoverkehr zu entlasten.

Die Mobilitätsgarantie soll als verlässliches Angebot im öffentlichen Verkehr von 5.00 Uhr bis 24.00 Uhr in der Stadt wie auf dem Land den ÖPNV als attraktives Angebot aufwerten und damit einen deutlichen Anreiz zum Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn setzen. Alle Orte sollen zu den gängigen Verkehrszeiten im Ballungsraum mindestens alle 15 Minuten und im ländlichen Raum alle 30 Minuten angebunden sein.

Ziel ist es, die Verkehrswende voranzutreiben und eine Klimaneutralität Baden-Württembergs bis 2040 zu erreichen. Die vollständige Liste der ausgewählten Modellregionen sowie weitere nun folgende Schritte können Sie [hier](#) einsehen.

Weiter

2. RadKONGRESS Baden-Württemberg

16. März 2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Vor Ort und digital)

Nach einem erfolgreichen Start in 2019 geht der [RadKONGRESS Baden-Württemberg](#) in die zweite Runde: Persönlich vor Ort, aber auch zum Mitschauen digital. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge, erfolgreiche Praxisbeispiele und viele Gelegenheiten zur Diskussion sowie zur Vernetzung. Merken Sie sich schon jetzt den Termin in Ihrem Kalender vor und seien Sie dabei. Eine Einladung mit Programm und Hinweisen zur Anmeldung folgt in den nächsten Wochen.

Weiter

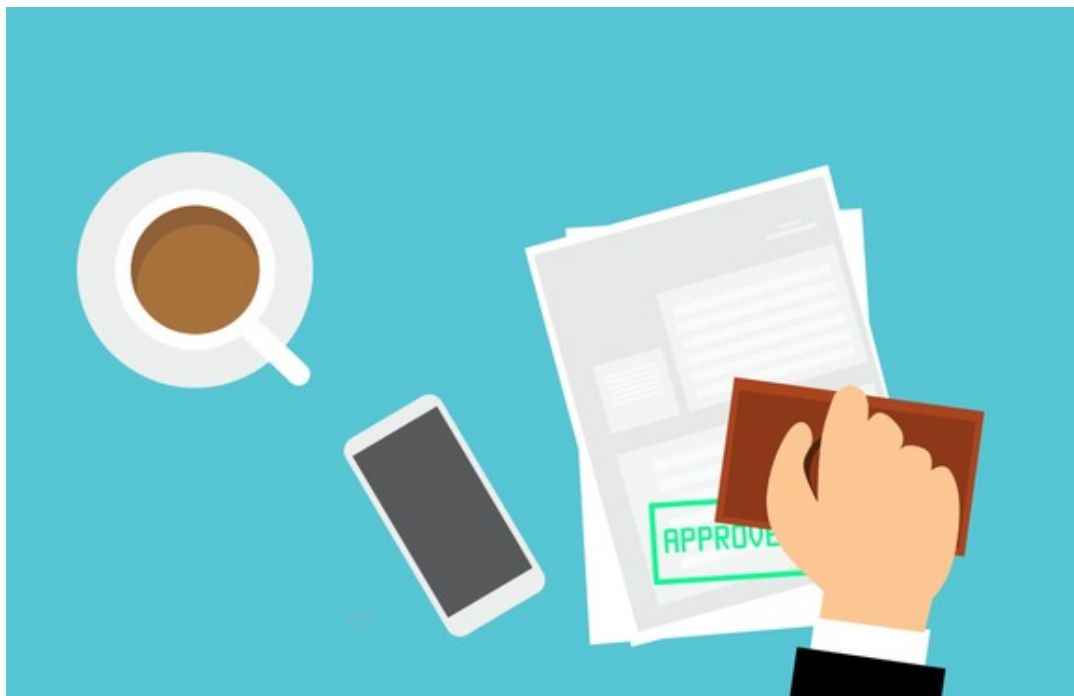


Foto: pixabay.com / mohamed Hassan

Einladung zur 2. Arbeitswerkstatt – Förderwettbewerb "Kommunale Skalierung digitaler Mobilität in Baden-Württemberg"

17. Januar 2022 von 10.00 Uhr bis 12:00 Uhr (Digital)

Wir möchten Sie nochmals auf den neuen [Förderwettbewerb „Kommunale Skalierung digitaler Mobilität in Baden-Württemberg“](#) des [Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg](#) sowie der Digitalisierungsstrategie [digital@bw](#) der Landesregierung aufmerksam machen.

Die Förderung zielt vor allem auf Marktdurchdringung, Wachstum und Expansion neuer Produkte und Dienstleistungen über Kommunen ab, sodass die Potentiale der Digitalisierung im Mobilitätsbereich durch Netzwerkeffekte gehoben werden können. Der Fördergegenstand ist entsprechend weit gefasst – von zum Beispiel intelligenter Verkehrssteuerung, über Park- oder Logistiksysteme bis zu automatisiertem Fahren für Personen, Waren oder andere Aufgaben.

Wir wollen die Mobilitätswirtschaft und deren Lösungen mit den Bedarfen der Städte zusammenbringen und in der [Arbeitswerkstatt](#) alle wichtigen Grundlagen zur Antragsstellung verdeutlichen. Anmeldeschluss ist am 14. Januar 2022 um 12.00 Uhr. Ein Erklärvideo zum Vorgehen und zur kommenden Arbeitswerkstatt finden Sie [hier](#).

Weiter

Erfolgskontrolle für LGVFG-Fördervorhaben neu geregelt

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat einen [Vollzugsleitfaden](#), der die Erfolgskontrolle bei LGVFG-Fördervorhaben konkretisiert, veröffentlicht. Durch die LGVFG-Förderung sollen wichtige Verkehrsprojekte im Land trotz Corona-Krise vorangetrieben werden können.

Der Vollzugsleitfaden wurde gemeinsam vom Verkehrsministerium, dem Landesrechnungshof Baden-Württemberg und den Kommunalen Landesverbänden erarbeitet. Er liefert eine beispielhafte Aufzählung möglicher Förderziele und Erfolgskriterien im Rahmen der LGVFG-Förderung und ist auf der [Internetseite des Verkehrsministeriums](#) abrufbar.

Weiter



Foto: pixabay.com / anncapictures

Förderaufruf: 100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030

Welche Kommunen wollen klimaneutral werden? Registrierung bis zum 30. Januar 2022.

Mit verschiedenen Missionen aus dem EU-Forschungsprogramm „[Horizont Europa](#)“ will die [Europäische Union \(EU\)](#) die ambitionierten Ziele im Bereich Klimaschutz erreichen. Die Mission "[100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030](#)" begleitet und fördert 100 Kommunen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität. Ein wichtiger Bestandteil ist nachhaltige Mobilität. Sie sollen hierbei auch Innovations-Hubs für andere Städte und Gemeinden werden.

Mit dem zentralen Element der Mission – dem Klimaschutzvertrag – soll ein politisches Bekenntnis zur Klimaneutralität gemacht werden. Im Vertrag ist außerdem ein Investitionsplan enthalten.

Noch bis Ende Januar können sich interessierte Kommunen [hier](#) bewerben.

Auf der [deutschsprachigen Seite der Europäischen Kommission](#) finden Sie mehr Informationen zum Ablauf und der Registrierung sowie AnsprechpartnerInnen.

Weiter

UMFRAGEN ZUR MOBILITÄT

UITP – Umfrage zum Nutzen von Corona-Maßnahmen im ÖPNV

In einer Umfrage unter seinen europäischen Mitgliedern hat der Verband der Verkehrsunternehmen deren Einschätzungen zu den bisherigen Corona-Maßnahmen erfragt. Dabei kam ein breites Spektrum an Instrumenten zur Sprache, das von der direkten Infektionsabwehr, Verhaltensregeln über die Steuerung der Auslastung bis zu weitreichenden Änderungen etwa im Vertrieb reicht. Auch der (Wieder-)aufbau von Vertrauen in das gemeinsame Reisen spielt eine wichtige Rolle.

Mit Blick auf mögliche längerfristige Konsequenzen sehen die Befragten vor allem einen Nutzen in der Fortführung der durch die Pandemie beförderten Digitalisierungsmaßnahmen. Daneben werden ebenso Kommunikations- und Reinigungsmaßnahmen als langfristig sinnvoll angesehen. Auch eine längerfristige Maskenpflicht findet einigen Zuspruch. Große Einigkeit bestand außerdem darin, das Fahrplanangebot auch in Krisenzeiten nicht einzuschränken und die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs als Rückgrat nachhaltiger Mobilität weiter im Blick zu haben.

Erfahren Sie mehr in dem [Bericht "Win back passengers: facts, figures and the new normal"](#).

Umfrage zu inklusiven On-Demand Fahrzeugkonzepten

Mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft, einen steigenden Mobilitätsbedarf und viele weitere Megatrends wird die Notwendigkeit möglichst barrierefreier und nachhaltiger Konzepte für die Personenbeförderung immer wichtiger. Über neue Mobilitätsformen wie On-Demand oder Ridepooling eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, gerade in Bezug auf mehr Individualität und auch mehr Inklusion mobilitätseingeschränkter Menschen. Dazu müssen jedoch die richtigen Fahrzeugkonzepte gefunden werden, die sowohl für möglichst alle Nutzer – mit und ohne Einschränkungen – als auch für die Betreiber von Vorteil sind.

Dazu möchte die [Technische Universität München](#) im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie herausfinden, welche Eigenschaften von den Fahrzeugen überhaupt erwartet bzw. gefordert werden. Über eine Umfrage sollen hierzu Meinungen, Erfahrungen und Einschätzungen aus den verschiedensten Perspektiven zusammengetragen werden, um so eine Basis für zukünftige Forschungen und Weiterentwicklungen zu erhalten.

Gerne können Sie [hier](#) an der Umfrage teilnehmen.

Weiter

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenanzeige Teamleitung Mobilitätsdaten und Innovationen

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH sucht ab sofort eine Teamleitung für ein interdisziplinäres Team mit sieben MitarbeiterInnen im Bereich Neue Mobilität. Gesucht wird nach kommunikationsstarken Mitwirkenden mit unter anderem hoher Affinität zu nachhaltiger Mobilität und Digitalisierung.

Weiter

TERMINE

10. Januar 2022

The Integrated Urban Mobility Process: A Spanish Approach

[ANMELDUNG](#)

17. Januar 2022

2. Arbeitswerkstatt: Kommunale Skalierung Digitaler Mobilität in Baden-Württemberg

[ANMELDUNG](#)

16. März 2022

2. RadKONGRESS Baden-Württemberg 2022

[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerk ÖPNV](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)



[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.